Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 47 (1939)

Heft: 18

Rubrik: Anzeigen = Avis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Samariterbund
Alliance suisse des Samaritains

Samariterhilfslehrerkurs Rapperswil.

Die Schlussprüfung wird Sonntag, 14. Mai, 9 Uhr, im Hotel «Schwanen» stattfinden. Wir laden die Samariterfreunde benachbarter Sektionen und insbesondere deren Hilfslehrer herzlich ein, diesem Anlass beizuwohnen.

Diejenigen, die am nachfolgenden Mittagessen im Hotel «Schwanen» (Preis Fr. 3.— ohne Getränke) teilzunehmen wünschen, sind gebeten, sich bis spätestens Freitag, 12. Mai, beim Verbandssekretariat anzumelden.

Organisiert Kurse!

Unser Schweizer Volk wurde in letzter Zeit in verschiedenen Aufrufen aufgefordert, sich in den Dienst der Landesverteidigung zu stellen. Der Appell richtete sich auch an die Frauen, sich ebenfalls einreihen zu lassen zum freiwilligen Sanitätsdienst.

An vielen Orten sind die Anmeldungen in erfreulicher Zahl eingegangen, aber es fehlt nun noch oft an der nötigen Ausbildung. Diesen Mangel müssen wir beheben durch Veranstaltung von Samariterkursen und Kursen für häusliche Krankenpflege, und zwar so rasch wie möglich. Man warte nicht bis zum Herbst. Viele, die sich den Appell zu Herzen genommen haben, sind jetzt bereit, und da wollen wir diesen Leuten die Gelegenheit bieten, sich die notwendige Ausbildung anzueignen.

Wir ersuchen deshalb unsere Sektionen dringend, überall, trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit, noch Kurse durchzuführen, wo sich Teilnehmer (innen) finden. Jedes Einzelne werbe noch in seinem Freundes- und Bekanntenkreis.

Den Sektionen in den Grenzschutzgebieten und im Gebirge kann die Durchführung durch ausserordentliche Beiträge aus unserem Bundesfeierspendefonds erleichtert werden. Bezügliche Gesuchsformulare können jederzeit von unserem Sekretariat bezogen werden.

Wenn diese Kurse auch da und dort eine Mehrarbeit für unsere Sektionen mit sich bringen, so wollen wir diese gerne und freudig im Interesse unserer Landesverteidigung übernehmen. Wir sind das unseren Wehrmännern und unserer lieben Heimat schuldig. Frisch ans Werk!

Der Verbandssekretär: *E. Hunziker.*

Organisez des cours!

Ces derniers temps différents appels ont été lancés au peuple suisse demandant la collaboration dans la défense nationale. Les appels se sont adressés également aux femmes de se faire incorporer dans le service sanitaire volontaire de l'armée.

A beaucoup d'endroits les inscriptions ont été nombreuses, mais de nombreuses personnes de bonne volonté ne possèdent pas l'instruction nécessaire. C'est une lacune que nous devons combler en organisant des cours de premiers soins aux blessés et des cours de soins aux malades, et ceci le plus vite possible; qu'on n'attende pas jusqu'en automne. Beaucoup de personnes qui ont pris à cœur l'appel lancé sont prêtes maintenant, et nous voulons leur donner la possibilité de s'instruire.

Nous prions donc nos sections instamment d'organiser partout, malgré la saison déjà avancée, des cours, où des intéressés désirent y participer. Que chaque membre fasse de la propagande parmi ses amis et connaissances.

Aux sections dans les régions de frontière et à la montagne nous pouvons faciliter l'organisation des cours par des subventions extraordinaires prises sur les disponibilités de notre fonds du don de la Fête nationale. Les formulaires peuvent être demandés à tout temps auprès de notre secrétariat.

Ces cours occasionneront par-ci et par-là un surcroît de travail à nos sections, mais nous voulons l'accomplir avec enthousiasme dans l'intérêt de la défense de notre pays. Nous le devons à nos braves soldats et à notre chère Patrie. A l'œuvre!

Le secrétaire général: **E. Hunziker.**

Anzeigen - Avis

Aarberg. S.-V. Ausflug auf den Napf: Auffahrt, 18. Mai, mit Auto von Aarberg über Burgdorf—Lueg—Langnau nach Trub, von dort zu Fuss auf den Napf, Höhenwanderung bis Lüderengässli und über Hinteregg nach Langnau. Mit dem Auto zurück über Bern. Rucksackverpflegung. Gutes Schuhwerk mitbringen. Abfahrt in Aarberg punkt 6 Uhr. Rückkehr zirka 20 Uhr. Kostenpunkt zirka Fr. 7.50. Anmeldungen bis 13. Mai bei HH. Dr. A. Kappeler und D. Kocher, Aarberg. Bei schlechtem Wetter wird der Ausflug auf Sonntag, 21. Mai, verschoben. Bei zweifelhafter Witterung erteilen die Obgenannten Auskunft.

Aesch. S.-V. Sonntag, 7. Mai, halbtägige Improvisationsübung in Ober-Aesch. Abmarsch ab Angensteinerbrücke 13.30 Uhr. Beginn der Uebung 14 Uhr. Knotenlehre repetieren! Sollte es die letzten Tage regnerisches Wetter sein, so dass wegen Nässe oder eventuell unsicherem Wetter am Tage selbst die Abhaltung in Frage gestellt würde, so gibt ab 11 Uhr vormittags der Präsident Auskunft. Arbeitstenue und brauchbares Werkzeug nicht vergessen. Bei notwendiger Verschiebung käme erst wieder der 28. Mai in Betracht. Bitte, keine nichtigen Entschuldigungsgründe, sondern alle «Mann» aufmarschiert.

Bäretswil. S.-V. Freitag, 5. Mai, 20 Uhr, Uebung der Deckverbände. Bericht der Delegiertenversammlung.

Basel, Samariterinnenverein. Dienstag, 9. Mai, 20 Uhr, in der Aula der Steinenschule praktische Uebung. Blutstillung. Mitglieder, welche die Delegiertenversammlung des Schweiz. Roten Kreuzes am 2. und 3. Juli in Zürich besuchen möchten, sind gebeten, sich bis spätestens 10. Mai bei der Präsidentin, Frl. H. Spühel, Mostackerstrasse 1, unter Einzahlung des Betrages für die Festkarte anzumelden. Verspätete Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Basel, Klein-Basel. S.-V. Ordentliche Vereinssitzung: Dienstag, 9. Mai, 20 Uhr, im Wettsteinschulhaus.

Basel, St. Johann. S.-V. Sonntag, 7. Mai: Baselbieter Bluestbummel «Abseits der Landstrasse». Kosten der Fahrt Fr. 2.50. Sammlung: Aeschenplatz-Autobushaltestelle 13.20 Uhr, Abfahrt nach Reigoldswil punkt 13.30 Uhr. Marsch auf guten Wegen über Ruine Reifenstein, Titterten, Schloss Wildenstein nach Bubendorf, im ganzen zirka 2½—3 Stunden. Bubendorf ab 19.45 Uhr, Aeschenplatz an zirka 20.30 Uhr. Zobig wird mitgenommen. Gutes Schuhwerk ist zu empfehlen. Anmeldungen sind erforderlich bis spätestens Samstag, 14 Uhr, an Herrn Heckendorn, Klingelbergstrasse 85, Telephon während der Geschäftszeit 2.10.28, ausser Geschäftszeit Telephon 4.93.44 (Groschupf). Bei ungünstiger Witterung wird der Ausflug verschoben. Im Zweifelsfall Auskunft Telephon 4.93.44. — Sodann weisen wir auf die Vorführungen des Rotkreuzfilmes hin, die vom Zweigverein Basel des Schweiz. Roten Kreuzes veranstaltet werden und deren Besuch wir warm empfehlen. Die Filmvorträge finden statt: Freitag, 5. Mai: Mustermesse; Montag, 8. Mai: Gundeldinger Kasino; Donnerstag, 11. Mai: Volkshaus. Siehe auch Bekanntmachungen in den Tageszeitungen. — Uebung: Dienstag, 9. Mai, 20 Uhr. Besammlung: Eingang Basler Webstube, Missionsstrasse 47. Es empfiehlt sich, warme Kleider und nicht zu leichte Schuhe zu tragen, Ueberkleider und Schürzen, eventuell Taschenlampe mitzubringen. Spezielle Bitte um möglichst frühzeitiges Erscheinen.

Basel und Umgebung, Samariterhilfslehrer-Vereinigung. Auf Sonntag, 14. Mai, ist eine ganztägige Hilfslehrertagung in Laufen vorgesehen. Wir bitten, den Sonntag zu reservieren. Nähere Angaben erfolgen durch Zirkular.

Bauma. S.-V. Monatsübung: Montag, 8. Mai, 20 Uhr, im Schulhaus.

Bern, Samariterverein. *Sektion Brunnmatt.* Nächste Monatsübung: Donnerstag, 11. Mai, im Schulhaus Brunnmatt. Bitte um zahlreiches Erscheinen.

— *Sektion Länggass-Brückfeld.* Feldübung: Sonntag, 7. Mai, in Jegenstorf. Sammlung 11.45 Uhr auf dem Bahnhofplatz bei der Solothurn-Bahn. Abfahrt 12.03 Uhr. Anmeldungen für das Kollektivbillett zu Fr. 1.40 sind unbedingt erforderlich bis spätestens Freitagmorgen an Präsident W. Wuffli, Hochfeldstrasse 5. Beginn der Uebung um 12.30 Uhr beim Bahnhof Jegenstorf. Alles Nähere in der letzten Nummer. — Betreffend Vortrag über «Rheumatismus» vom 11. Mai siehe unter Samaritervereinigung.

— *Sektion Mattenhof-Weissenbühl.* Nächste Uebung: Freitag, 12. Mai, 20 Uhr, im Hallenschwimmbad «Sommerleist». Rettungsübungen und künstliche Atmung. Leitung: Herr Weingard. Eintritt 80 Rp., wovon der Verein einen Teil übernimmt. — Interessenten werden auf den Vortrag über «Rheumatismus» am Donnerstag, 11. Mai, 20 Uhr, im Grossratssaal, aufmerksam gemacht. Näheres siehe unter Samaritervereinigung.

— *Sektion Lorraine-Breitenrain.* Nächste obligatorische Zusammenkunft: Dienstag, 9. Mai, 20.15 Uhr, im Sekundarschulhaus Viktoriastrasse 71: Vortrag von Herrn Dr. Walther, Spezialarzt für Nerven- und Gemütskrankheiten, über «Insulinbehandlung bei Schizophrenie» (Geisteskrankheit). Angehörige unserer Mitglieder und Angehörige anderer Sektionen sind willkommen. Die Jahresbeiträge (Aktive Fr. 3.50,

Veteranen Fr. 2.50) können unserer Kassierin, Frl. Ida Pfander, Optingenstrasse 35, oder auf Postcheckkonto III 1412, Samariterverein Bern, bezahlt werden.

Bern, Schosshalde-Obstberg. S.-V. Betreffs Vortrag siehe unter Samaritervereinigung.

Bern, Enge-Felsenau. S.-V. Nächste Monatsübung: Dienstag, 9. Mai, 20 Uhr, im Enge-Schulhaus.

Bern, Henri Dunant. S.-V. 6. obligatorische Monatsübung: Dienstag, 9. Mai, 20 Uhr, im Lokal. Themata: Künstliche Atmung und Blutungen. Leitung: Frau Fr. Burkhalter. Unsere frischgebackene Hilfslehrerin wird an dieser Uebung ihr erworbenes Können zum erstenmal unter Beweis stellen. Anschliessend Ersatzwahl in den Vorstand; Besprechung des Veloausfluges vom 14. oder 21. Mai (Motto: Berner Landschaft im Schmucke des Frühlings). Ferner verweisen wir auf die Mitteilung der Samaritervereinigung.

Bern, Nordquartier. S.-V. Nächste Woche: Vortrag im Grossratssaal. Nähere Mitteilungen siehe unter Samaritervereinigung der Stadt Bern.

Bern, Kirchenfeld. S.-V. Vortrag siehe unter Samaritervereinigung. Nähere Mitteilungen betreffend Autoausflug am 21. Mai und Einladung zu einer Uebung erhalten unsere Mitglieder in den nächsten Tagen per Zirkular. Wir bitten um genaue Beachtung desselben und Einhaltung der Anmeldefrist.

Bern, Samaritervereinigung. Gilt für alle angeschlossenen Vereine. Donnerstag, 11. Mai, 20 Uhr: Vortrag im Grossratssaal über «Rheumatismus», gehalten von Prof. Dr. med. W. Frey, Direktor der Med. Universitätsklinik, Bern. Eintritt für Mitglieder gegen Ausweis durch die Aktivmitgliedkarte 50 Rappen; Nichtmitglieder Fr. 1.15 (inkl. Billettsteuer). Wir bitten um zahlreichen Besuch und Empfehlung des Vortrages in Bekanntenkreisen.

Bern-Mittelland, Hilfslehrer. Wir empfehlen unsern Mitgliedern den Besuch des Vortrages im Grossratssaal am 11. Mai, obwohl dieser nicht als obligatorischer Anlass gilt. Also keine Reisevergütung. Näheres betreffend Vortrag unter Samaritervereinigung Bern.

Biberist. S.-V. Vereinsversammlung: Dienstag, 9. Mai, 20 Uhr, im Lokal.

Bienne. S. d. S. Prochain exercice du groupe français: mardi, le 9 mai, à 20 h. au collège de la Plaenke.

Biel. S.-V. Nächste Uebung der deutschen Gruppe: Dienstag, 16. Mai, 20 Uhr, im Plänkeschulhaus.

Bolligen. S.-V. Schlussprüfung des Samariterkurses: Samstag, 6. Mai, 20 Uhr, im Restaurant «Tell», Ostermundigen. Gilt als Uebung. Appell. Bitte pünktlich erscheinen.

Bonstetten. S.-V. Wiederbeginn unserer Tätigkeit: Samstag, 13. Mai, 20.30 Uhr, Vorstandssitzung bei der Protokollführerin. Mittwoch, 17. Mai, 20.30 Uhr, im Schulhaus Märzübung (Knochenbrüche); anschliessend Maibummel. Reisekasse nicht vergessen. Eine schöne Autofahrt ist in Vorbereitung.

Bümpliz-Riedbach. S.-V. Singprobe: Freitag, 5. Mai, 20 Uhr, im gewohnten Lokal. Bitte vollzählig und pünktlich. — Wir rufen unsern Mitgliedern wiederholt in Erinnerung, dass die für das Samariterdetachement Angemeldeten definitiv vorgemerkt worden sind. Eine weitere Anmeldung an die städtische Luftschutz-Organisation darf daher nicht mehr erfolgen. — Zwecks Bereinigung der Alarmlisten sind Adressänderungen dem Präsidenten umgehend schriftlich zu melden.

Bremgarten (Bern). S.-V. Am Dienstag, 9. Mai, 20 Uhr, Vortrag von Herrn Dr. med. F. Keller, Zollikofen, über Lebensrettung. Samariter obligatorisch, Interessenten willkommen.

Derendingen. S.-V. Sonntag, 7. Mai, machen wir unseren Ausflug in den Jura. Der Frühlingsbummel ist verbunden mit einer kleinen Uebung in der Nähe des «Hofbergli». Abfahrt der Velofahrer um 6 Uhr beim Bahnhof. Die Fussgänger müssen mindestens eine halbe Stunde früher weggehen. Rucksackverpflegung. Gute Schuhe anziehen. Der Ausflug findet nur bei guter Witterung statt. Im Zweifelsfalle geben am Samstag ab 14 Uhr Auskunft: Herr E. Heri, Präsident; Frau Ida Steiner, Kassierin, und W. Mühlethaler.

Dürnten. S.-V. Uebung: 11. Mai, 20 Uhr, im Kindergarten. Bitte Jahresbeitrag nicht vergessen! Wolle zur Verarbeitung ist bei mir zu haben und hoffe auf rege Beteiligung. Nachzügler werden dringend gebeten, die Antwortkarten baldigst bei Hrn. Jäger oder Frl. Schindler, Restaurant «Wildenmann», abzugeben.

Flamatt-Neuenegg. S.-V. Hauptversammlung: Samstag, 6. Mai, punkt 20.30 Uhr, in der Wirtschaft Wyssmann, Bramberg. Besuch obligatorisch und wird als erste Uebung kontrolliert. Sammlung für Fussgänger 20 Uhr bei der Kirche Neuenegg. Bei ausgesprochenem Regenwetter ist Gelegenheit geboten, mit dem Auto hinaufzukommen, jedoch gegen eine kleine Entschädigung. Nach Erledigung der Traktanden anschliessend ein paar Stunden froher Geselligkeit. Die Passivmitglieder sind ebenfalls freundlich eingeladen. Der Vorstand hofft, dass die ganze Aktivmitgliederzahl der Einladung zum Besuche der Hauptversammlung Folge leistet.

Frauenkappelen. S.-V. Nächste Uebung: Freitag, 5. Mai, 20 Uhr, im Schulhaus. Bitte vollzählig erscheinen, da voraussichtlich in drei Wochen die geplante Feldübung stattfinden wird.

Fribourg. S. d. S. Ce soir jeudi 4 mai à 20 h. 15, au local: Exercice de répétition pour les membres ayant suivi un cours de soins aux malades. Direction Mme Ch. Hertig. — Mardi 9 mai à 20 h. 15, au local: Exercice. — Dimanche 14 mai: Exercice cantonal à Romont. Départ par train à 12 h. 14. La caisse de la société supporte les frais de voyage des membres qui se font inscrire pendant un exercice ou auprès de M. Simon, coiffeur, Pérolles, jusqu'au 12 mai à midi.

Freiburg. S.-V. Heute Donnerstag, 4. Mai, 20.15 Uhr, im Lokal: Uebung für Mitglieder, welche einen Krankenpflegekurs besucht haben. Leitung: Frau Ch. Hertig. — Sonntag, 14. Mai: Kantonale Uebung in Romont. Abgang des Zuges 12.14 Uhr. Die Vereinskasse übernimmt die Bahnausgaben für die Mitglieder, welche sich vorher in einer Uebung anmelden oder sich bei Herrn Simon, Coiffeur, Pérolles, bis am 12. Mai, mittags, einschreiben lassen.

Gränichen. S.-V. Sonntag, 7. Mai, kleiner Ausflug, verbunden mit einer leichten Uebung. Nur bei schönem Wetter. Besammlung 7.30 Uhr (vormittags) beim Schulhaus.

Hausen a. A. S.-V. Uebung ausnahmsweise am Montag, 8. Mai, 20.30 Uhr, im Gemeindehaus. Bitte pünktlich und vollzählig.

Heimiswil. S.-V. Die gemeinsame Uebung mit dem S.-V. Affoltern wird Sonntag, 7. Mai, auf der Lueg durchgeführt. Verschiebung nur bei ausgesprochenem Regenwetter, Tel. 504 anfragen. Besammlung 13.30 Uhr bei der Wirtschaft Lueg. Es werden Fixationen, Improvisationen und Transporte geübt. Anschliessend Zvieri und gemütliches Beisammensein. Zu dieser Uebung, die sehr interessant wird, hoffen wir vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

Hinwil. S.-V. Nächste Uebung: Mittwoch, 10. Mai, 20 Uhr, im Schulhaus. Künstliche Atmung.

Jegenstorf. S.-V. Hauptübung mit den Samaritervereinen Bern-Länggasse und Fraubrunnen: Sonntag, 7. Mai. Die Mitglieder aus der Umgebung wollen gefl. punkt 13 Uhr in Jegenstorf sein.

Kilchberg (Zch.). S.-V. Montag, 8. Mai, punkt 20 Uhr, Uebung im Primarschulhaus.

Kleinlützel. S.-V. Einladung zur Feldübung vom 7. Mai (erster Maisonntag), 13.30 Uhr. Besammlung beim Schulhaus im Huggerwald. Die Uebung wird gemeinsam durchgeführt mit dem S.-V. Laufen. Das gibt Gelegenheit zum Arbeiten im «Verband» mit einem andern Verein und zum edlen Wettstreit im Samariterdienst. Dauer der Uebung bis zirka 17 Uhr. — Obligatorisch für alle Mitglieder.

Kölliken. S.-V. Uebung: Freitag, 5. Mai. Vorbereitung für eine Uebung mit einer andern Sektion. Unbedingt alle!

Köniz-Liebefeld. S.-V. Uebung: Montag, 8. Mai, 20.15 Uhr, im Restaurant «Neuhaus». Bitte vollzählig. — Es sind immer noch einige Mitgliederbeiträge ausstehend.

Kradolf-Sulgen. S.-V. Nächste Uebung: Montag, 8. Mai, 20 Uhr, im Schulhaus Sulgen. Wir bitten dringend, die Einteilungskarten ausgefüllt an den Präsidenten oder an die Aktuarin zurückzusenden.

Langnau-Gattikon. S.-V. Uebung: Montag, 8. Mai, 19.30 Uhr, im Lokal. Bitte vollzählig und pünktlich erscheinen, da wichtige Mitteilungen. Jahresbeiträge können beglichen werden.

Laufen. S.-V. Zur Feldübung auf Sonntag, 7. Mai, laden wir nochmals alle Mitglieder dringend ein, speziell auf die männlichen Mitglieder müssen wir unbedingt zählen können. Die Uebung zählt als obligatorisch. Beginn der Uebung 13.30 Uhr. Sammlung genau zu dieser Zeit beim Schulhaus Huggerwald. Abfahrt des Postautos ab Laufen-Station punkt 13 Uhr ab Bahnhof. Auch Velofahrt oder Fussbummel an diesem «schönen» Maisonntag wäre nett zum Huggerwald. Die Uebung wird bis zirka 17 Uhr dauern. Nachher wird für einfachen Imbiss auf Vereinskosten gesorgt. Für Heimfahrtgelegenheit mit Auto (für die Nichtvelofahrer) ist ebenfalls gesorgt.

Laupen und Umgebung. S.-V. Monatsübung: Mittwoch, 10. Mai, 20.30 Uhr, im Gemeindehaus Laupen. Bitte die Uebungen nicht vergessen.

Lausanne. S. d. S. Les cours pour soins aux malades et premiers secours en cas d'accident ont repris le 2 mai à 20 h. 30 sous la direction de M. le Dr Guisan. — Toute une volée de nouvelles samaritaines sont venues grossir nos rangs. Il faut absolument que les anciennes soient

régulières et leur prouvent par l'exemple que les règlements ne sont pas des «mots» vides de sens.

Lotzwil, Ortsgruppe des S.-V. L. Uebung: Mittwoch, 10. Mai, 20.15 Uhr, im Schulhaus.

Lyss. S.-V. Besuch der Anatomie in Bern: Sonntag, 7. Mai, 9 Uhr. Gilt als Uebung. Abfahrt in Lyss 8.12 Uhr. Nachmittags Bummel nach Gerzensee. Anmeldungen werden noch entgegengenommen am Billettschalter der SBB. Der Besuch der Anatomie erfolgt bei jeder Witterung.

Madretsch. S.-V. Montag, 8. Mai, wird unser Reisefilmabend durchgeführt. Punkt 20 Uhr erwarten wir im «Madretscherhof» die grosse Samariterfamilie mit ihren Angehörigen. Für die Aktivmitglieder ist dieser Abend obligatorisch.

Münchenbuchsee. S.-V. Praktische Uebung: Freitag, 5. Mai, 20 Uhr, im gewohnten Lokal. Bitte vollzählig.

Münsingen. S.-V. Dienstag, 9. Mai, obligatorische Uebung an der Aare. Sammlung 20 Uhr bei der Badeanstalt.

Muri-Gümligen. S.-V. Uebung am Krankenbett: Dienstag, 9. Mai, 20.15 Uhr, im Lokal. Für Herren Praktisch. Die neueingetretenen Kursteilnehmer sind nun Mitglieder des Samaritervereins geworden. Die Statuten werden ihnen nächstens verabfolgt. Der Jahresbeitrag von 3 Fr. (inkl. Zeitung) kann der Kassiererin Frl. Hossmann bezahlt werden. Nachdem erhalten diese neuen Mitglieder auch die Aktivmitgliedkarte als Ausweis bei Unfällen etc. Es werden immer noch Anmeldungen für die Rotkreuz- und Samariterdetachemente angenommen.

Neftenbach. S.-V. Uebung: Donnerstag, 11. Mai, 20.15 Uhr, im Schulhaus Krankenpflege (praktisch). Besprechung betr. Autofahrt. Erscheint pünktlich und vollzählig.

Neukirch-Egnach. S.-V. Uebung vom 9. Mai ist verschiedener Umstände halber auf Montag, 15. Mai, verschoben.

Nidau. S.-V. Montag, 8. Mai, 20 Uhr, Monatsübung im neuen Schulhaus. Bitte pünktlich.

Niederglatt. S.-V. Nächste Uebung: Mittwoch, 10. Mai, 20 Uhr, im Schulhaus. Die Mitgliederbeiträge pro 1939 werden gerne jetzt schon entgegengenommen.

Oberburg. S.-V. Nächste Uebung: Dienstag, 9. Mai, 20 Uhr, im Lokal. Da eine interessante Uebung vorgesehen ist, erwarten wir vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

Oberdorf (Sol.). S.-V. Mittwoch, 10. Mai, 20.15 Uhr, Uebung im Schulhause. Krankenpflegeabend.

Obfelden. S.-V. Uebung: Montag, 8. Mai, 20 Uhr, im Schulhaus. Bitte erscheint vollzählig und pünktlich.

Oerlikon und Umgebung. S.-V. Freitag, 5. Mai, gemütlicher Hock im Restaurant «Ziegelhütte», Schwamendingen. Diejenigen, die Lust haben, zu Fuss zu gehen, sammeln sich um 20 Uhr beim Rest. «Sternen» in Oerlikon.

Romanshorn und Umgebung. S.-V. Uebung: Montag, 8. Mai, 20 Uhr, im Rebsamenschulhaus.

Romont. S. d. S. Romont convie toutes les sections fribourgeoises à participer à l'exercice cantonal organisé dans ses murs, le dimanche 14 mai. L'exercice qui groupera, espérons-le, tous les samaritains du canton, débutera à 14 h. précises et se terminera par la critique. Dans les temps troublés que nous traversons, l'angoisse des peuples est tournée vers leurs gouvernants mais aussi vers l'armée et les auxiliaires les plus humains de l'armée: les samaritains. Tout le monde comprend que dans les conflits modernes, où les populations civiles sont exposées aux plus grands malheurs, l'œuvre des samaritains est appelée à jouer un rôle de premier plan. Voilà pourquoi tous les samaritains du canton se feront un devoir de répondre à l'appel que nous leur adressons. Sitôt après l'exercice, une collation, agrémentée de quelques productions littéraires et musicales, sera offerte, au Casino, par notre section. De plus, le soir même, un grand souper en commun réunira bon nombre de samaritains et permettra à chacun et à chacune de fraterniser dans le plus pur esprit samaritain.

Rümlang. S.-V. Nächste Uebung: Montag, 8. Mai, 20 Uhr, Sammlung beim Sekundarschulhaus. — Maibummel mit leichten Unfällen (nur bei schönem Wetter), bei Regen, Uebung im Lokal.

Rüttenen. S.-V. Uebung: Freitag, 5. Mai, punkt 20.15 Uhr, im Schulhaus.

Rüti (Zch.). S.-V. Die Vereinsversammlung von nächster Woche muss um zwei Tage vorgeschoben werden und findet somit Dienstag, 9. Mai, im Kindergarten statt. Beginn 20 Uhr. Teilnahme obligatorisch.

Schaffhausen. S.-V. Donnerstag, 11. Mai, 20 Uhr, Uebung im «alten Schützenhaus».

Sirnach. S.-V. Donnerstag, 4. Mai, Beginn des Krankenpflegekurses im untern Schulhause. Mitglieder, welche noch keinen Krankenpflegekurs absolviert haben, sind verpflichtet, denselben zu besuchen. Beginn 19.30 Uhr. Werbet noch Teilnehmer aus eurem Bekanntenkreis.

Stäfa. S.-V. Monatsübung: Dienstag, 9. Mai, 20.15 Uhr, auf Kirchbühl, unter freundlicher Mitwirkung unseres Vereinsarztes. Vergesst die Reisekasse nicht. Die Anmeldefrist für den Ausflug ist um einen Monat verlängert bis 10. Juni.

Stallikon. S.-V. Uebung: Donnerstag, 4. Mai, 20.15 Uhr, im Schulhaus Dägerst. Wir bitten um Begleichung der noch ausstehenden Jahresbeiträge.

St. Gallen-Ost. S.-V. Samstag, 6. Mai, 20 Uhr, in der «Krone» in Neudorf: Schlussprüfung des Samariterkurses. Besuch für Aktivmitglieder obligatorisch. — Ferner findet Montag, 8. Mai, 20 Uhr, ein Lichtbildervortrag über Geschlechtskrankheiten im Gewerbemuseum statt. Referent Herr Dr. Stähli. Der Vortrag ist obligatorisch. — Jahresbeiträge müssen unbedingt diesen Monat noch beglichen werden.

Teufen. S.-V. Der Samariterkurs hat mit 60 Teilnehmern begonnen. Kursabende: Mittwoch, 20 Uhr, Theorie, Dienstag und Freitag, 19.30 Uhr, Praktisch. Aktive, die den Kurs nicht ganz mitmachen können, sind gebeten, so viel als möglich (3 Theorie- und 3 Praktischabende obligatorisch) am Kurs teilzunehmen.

Thalwil. S.-V. *Gruppe Oberrieden.* Uebung: Mittwoch, 10. Mai, 20 Uhr, im Schulhaus. Bitte Portemonnaie nicht vergessen, da der Jahresbeitrag (Fr. 4.50 inklusive Zeitung) eingezogen wird.

Thun. S.-V. Mittwoch, 10. Mai, Monatsübung über Badeunfälle und Blutstillung. Leitung: Fräulein Bader und Herr O. Seiler. Bitte recht zahlreich.

Thunstetten-Bützberg. S.-V. Uebung: Montag, 8. Mai. Bei günstiger Witterung im Freien. Sammlung punkt 20 Uhr beim Schulhaus Bützberg.

Töss. S.-V. Nächsten Montag, 8. Mai: Uebung im Lokal. Bitte vollzählig und pünktlich. Wichtige Mitteilungen.

Turbenthal. S.-V. Dienstag, 9. Mai, 19.30 Uhr: Uebung im Lokal.

Turgi. S.-V. Nächste Uebung: Dienstag, 9. Mai, im Freien. Bitte alle!

Urdorf. S.-V. Unser Programm für diesen Monat wird wie folgt abgeändert: 17. Mai Nachtübung und 24. Mai Vortrag von Herrn Dr. Egli über Sportunfälle. Die Kassierin bittet dringend um Bezahlung der Jahresbeiträge.

Wattwil. S.-V. Wir erinnern unsere Mitglieder noch einmal daran, dass Montag, 8. Mai, im «Rössli» unser Samariterkurs beginnt. Wir erwarten von jedem einzelnen eine rege Propaganda für unsere Sache. Kursgeld für Aktivmitglieder 2 Fr. Persönliche Propaganda ist die beste, darum erwarten wir die Mithilfe aller.

Wettingen. S.-V. Montag, 8. Mai, punkt 20 Uhr: Monatsübung im Lokal. Es wird dringend gebeten, die Uebungen fleissig und vollzählig zu besuchen.

Wetzikon. S.-V. Uebung: Heute Donnerstag, 4. Mai, 20 Uhr, im Schulhaus (ausnahmsweise). Nachher Mitteilungen. Kompassübung mit den Naturfreunden von Wetzikon: Sonntag, 7. Mai. Laut Arbeitsprogramm obligatorisch. Sammlung 13.30 Uhr beim «Alpenblick», Eisenbahnbrücke Unter-Wetzikon. Abmarsch punkt 14 Uhr. Jedes Mitglied bringe 1—2 Schnüre und etwas Material für Verbände mit. Extra-Verbandmaterial vom Verein wird nicht geliefert. Gutes Schuhwerk nötig und nicht die schönsten Kleider anziehen. Die Uebung verspricht sehr interessant zu werden und wird nur bei ausgesprochenem Regenwetter verschoben. Zahlreiche Beteiligung erwarten die beiden Vereinsvorstände.

Wiesendangen. S.-V. Mittwoch, 10. Mai, Uebung im Lokal. Nachher wichtige Verhandlungen.

Windisch. S.-V. Uebung: Freitag, 7. Mai, im Lokal (Schulhaus). Bitte Anmeldungen für nach St. Josephsheim, Bremgarten, mitbringen.

Rentabler ist die Blechspule!

denn Impermaplast,
das einzige wasserfeste und abwaschbare Heftpflaster, kann man überall brauchen: zu Hause, in der Werkstatt, beim Sport.

Ausserin Blechspulen, in blauen Döschen erhältlich

Zürich

Bemusterte Offerte durch:

VERBANDSTOFF-FABRIK ZÜRICH A.-G., ZÜRICH 8

Auch Angehörige sind freundlich eingeladen. Voraussichtlich am 13. Mai mit Auto. Mitglieder, die noch keine Samaritertaschen besitzen, können dieselben gegen 2 Fr. Depot beziehen. Bitte pünktlich und vollzählig, da die Uebungen jetzt stets interessanter werden.

Winterthur-Stadt. S.-V. Sonntag, 7. Mai: Besuch des Kantonsspitals Münsterlingen. Sämtliche Teilnehmer besammeln sich auf dem Bahnhofplatz, Seite Hauptpost und Abfahrt daselbst punkt 7.30 Uhr über Andelfingen, Stammheim, Stein a. Rh., dem See entlang nach Steckborn, Kreuzlingen, Münsterlingen, nachher über Romanshorn Richtung Gossau, Schwellbrunn, wo im Gasthof zum «Kreuz» das Mittagessen eingenommen wird. Nachher geht die Fahrt weiter über Waldstatt, Schönengrund, Peterszell, Lichtensteig, Wil, Winterthur an zirka 20 Uhr. Fahrpreis inklusive Mittagessen und Trinkgeld Fr. 10.—. Die Fahrt wird nur bei ganz schlechter Witterung nicht ausgeführt. Im Zweifelsfalle gibt die Telephonzentrale Winterthur von 6.30 Uhr an Auskunft. Es sind noch einige Plätze frei. Rasche Anmeldungen bis zum 4. Mai erbeten an Telephon 2.53.41.

Winterthur-Seen. S.-V. Nächste Uebung: Montag, 8. Mai, im Schulhaus. Bitte vollzählig und pünktlich, da anschliessend Versammlung. Traktanden: Ausfahrt, Abendunterhaltung und Diverses. Die Anmeldungen für die Ausfahrt sind wenn möglich schon vorher an die Vorstandsmitglieder abzugeben.

Gross-Winterthur, Samaritervereine. Voranzeige: Dienstag, 16. Mai, 20 Uhr, Filmvortrag von Hrn. Dr. Döbeli im Souterrain des Kirchgemeindehauses Winterthur. Die Mitglieder aller Vereine mit weiteren Interessenten werden heute schon darauf aufmerksam gemacht.

Der Obmann.

Wülflingen. S.-V. Uebung: Mittwoch, 10. Mai, 20 Uhr, im Lokal.

Zollikofen. S.-V. Nächste Uebung: Montag, 8. Mai, 20 Uhr, im Schulhaus.

Zug. S.-V. An Stelle der Maiübung besuchen wir die Ausstellung «Gut zu Fuss» im Hotel «Hirschen». Anschliessend voraussichtlich ausserordentliche Generalversammlung. Näheres an dieser Stelle oder durch Zirkular.

Zürich und Umgebung, Hilfslehrerverband. Mittwoch, 10. Mai, 20 Uhr, im Restaurant «Du Pont»: Vortrag von Herrn Major Dr. med. Isler von Basel, über «Blutstillung». Da es sich für uns Hilfslehrer um prinzipiell neue Erklärungen handelt, rechnen wir mit einem grossen Besuch. — Im Hinblick auf die Aufrufe des h. Bundesrates und von Seiten des Roten Kreuzes betreffend Sanitätsdienst im Rahmen des freiwilligen Hilfsdienstes haben verschiedene Sektionen die Absicht, Samariterkurse durchzuführen. Der Unterzeichnete hofft, dass alle Hilfslehrer einem eventuellen Rufe folgen, trotz Landesausstellung und bevorstehender Ferienzeit. Helfen Sie bitte auch einer benachbarten Sektion aus, sofern diese Mangel an Hilfslehrern hat.

Zürcher Oberland, Zweigverein vom Roten Kreuz. Am 14. Mai, 14 Uhr, findet im Hotel «Schwanen» in Rapperswil (nicht Rathaussaal, wie durch Zirkular bekanntgegeben) eine Konferenz statt, zu welcher neben allen Frauenvereinen und den Samaritervereinen unseres ganzen Tätigkeitsgebietes auch die Vorstände benachbarter Zweigvereine zur Teilnahme freundlichst eingeladen sind. Der Versammlung liegen folgende Geschäfte zur Behandlung vor: 1. Besprechung des Aufrufes des Rotkreuzchefarztes über «Schweizer Frauen, helft dem Roten Kreuz»; 2. Mitarbeit der Frauenvereine betr. «Bereitstellung von Spital- bzw. Krankenpflegematerial in den Gemeinden unseres Tätigkeitsgebietes für den Ernstfall» und Bericht über das bisherige Ergebnis der Arbeit in einzelnen Gemeinden; 3. Wahl von zwei Vertreterinnen der Frauenvereine in den Vorstand des Zweigvereins zum Zwecke der Bildung eines Frauenkomitees; 4. allgemeine Umfrage. Der Rotkreuzchefarzt, Herr Oberst Dr. Denzler, wird selbst anwesend sein, referieren und erschöpfende Auskunft über alle mit obigen Themen zusammenhängenden Fragen geben. Die gefahrvolle Zeit, in der wir leben, macht es äusserst wünschenswert, dass sich alle Kräfte sammeln und in den Dienst unseres Heimatlandes stellen und vorab unsere Samariter und Frauen in den freiwilligen Dienst für die Hilfe an den Opfern eines allfälligen Kriegsfalles. Wie das am besten und zweckmässigsten geschehen kann, werden wir aus berufenem Munde vernehmen am 14. Mai in Rapperswil. Wir erwarten deshalb sehr zahlreiche Teilname an der Konferenz. — Der Vorstand.

Totentafel

Bern, Henri Dunant. S.-V. Wir haben die schmerzliche Pflicht, unsere Mitglieder vom Tode unseres lieben Aktivmitgliedes

Fräulein Eleonore Zimmermann

in Kenntnis zu setzen. Sie ist nach langer, mit grosser Geduld ertragener Krankheit von dieser Welt abberufen worden. Wir entbieten den Hinterlassenen unser herzlichstes Beileid und werden der lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Zweigverein Thur-Sitter.

Trotzdem uns die diesjährige Hauptversammlung an die Peripherie unseres Kreises führte, fand sich Sonntag, 23. April, eine stattliche Samariterschar im «Sonnenthal» in Andwil zusammen, und gewiss hat sie ihr Kommen nicht bereut, denn die Andwiler scheuten keine Mühe, damit dieser Tag ihren Gästen in guter Erinnerung bliebe. Männerchorlieder und der Prolog einer begeisterten Samariterin bildeten den stimmungsvollen Auftakt, der in den ernsten Eröffnungsansprachen des Vorsitzenden und des Ortsvertreters weiter geführt wurde. Die üblichen geschäftlichen Traktanden fanden rasche Erledigung. Besonderes Interesse verdiente der Jahresbericht des Präsidenten. Die Mitgliederzahl beträgt 1027 Einzel- und 2 Kollektivmitglieder. Die Jahresrechnung erzeigt als Folge grösserer Materialanschaffungen einen Rückschlag von Fr. 871.30. Anschliessend an die geschäftlichen Traktanden sprach der Rotkreuzchefarzt, Dr. Denzler, über «Die Aufgaben des Roten Kreuzes im Rahmen der Landesverteidigung». In instruktiven Ausführungen zeigte er, wie aus dem anfänglichen Stadium der Improvisation und Vielspurigkeit in zäher Arbeit die Organisation des Sanitäts- und Hilfsdienstes aufgebaut wird, was bereits erreicht, was noch geplant ist und welche grosse Aufgaben dabei unter Wahrung der Freiwilligkeit dem Roten Kreuz und seinen Organisationen zufallen. Solche Aufklärung tat not und fand darum auch einmütige Anerkennung durch den Beifall der Zuhörer und den Dank des Vorsitzenden. Einige Männerchorlieder, eindrucksvolle, lebende Bilder, von einem Damenchor entsprechend musikalisch untermalt, hielten unsere Samariter noch längere Zeit in ihrem Banne.

Uznach. S.-V. Zu der Schlussprüfung unseres Samariterkurses hatte sich eine zahlreiche Zuhörerschaft eingefunden. Die 31 Kursteilnehmer arbeiteten durchwegs gut und geschickt. Der ärztliche Kursleiter, Herr Dr. med. Albert Thurnherr hat es aber auch verstanden, das nicht immer einfache Thema in leicht fasslicher Art vorzutragen, dass alle sich ohne grosse Mühe in das Gebiet einführen lassen konnten. Die praktischen Uebungen, geleitet durch Herrn Hans Frey, Rapperswil, unter getreuer Mithilfe von Herrn Müller, zeugten ebenfalls ein sehr gutes Resultat. Die theoretische wie auch die praktische Prüfung waren ein voller Erfolg sowohl für die Leiter wie für die Geprüften. Die Experten, Herr Dr. Ammann, Wald, als Vertreter des Schweiz. Roten Kreuzes, und Herr A. Baltresca, Baden, als Vertreter des Schweiz. Samariterbundes, sprachen sich denn auch sehr lobend über die Arbeit der Lehrer und der Schüler aus. Der Vertreter des Roten Kreuzes machte noch ganz besonders auf den freiwilligen Armeesanitätsdienst aufmerksam und bat die Samariterinnen und Samariter, sich dafür zu melden. Der Präsident des Samaritervereins, Herr J. Sibold, machte auf die grossen Aufgaben des Roten Kreuzes und der Samaritervereine aufmerksam und stellte fest, dass diese nur erfüllt werden können, wenn weiteste Kreise der ganzen Bevölkerung tatkräftig mitwirken. Es kann das geschehen durch aktive Mitarbeit als Mitglied, als Samariter, dann weiter durch materielle Unterstützung als Passiv-Mitglied oder auch durch anderweitige freiwillige Förderung der Samariter- und Rotkreuzbestrebungen. Der Einladung zum Beitritt in den Samariterverein sind sämtliche Kursteilnehmer gefolgt, um sich noch weiter zu bilden und um das Gelernte nicht wieder zu vergessen. Einige Stunden froher Unterhaltung, gewürzt durch sinnvolle Produktionen und ein Tänzchen, bildeten den Abschluss des Abends. Herzliche Gratulation dem Samariterverein Uznach zu seinem schönen Erfolg und ein aufrichtiges «Glückauf» zu seiner weitern uneigennützigen Tätigkeit im Dienste der Armen, der Kranken und Verunfallten, im Dienste der Nächstenliebe. S.

Die Nachrichten von Graubünden (Samariterhilfslehrerverband), Vevey und Wettingen erscheinen in der nächsten Nummer.

Bas pendant la guerre d'Abyssinie, on se rend compte des situations dans lesquelles son ambulance s'est parfois trouvée. Voici ce qu'il dit au sujet des ypérités:

«On arrosait assez souvent avec des gaz, principalement avec de l'Ypérite. Quand les soldats sentirent cette pluie fine de gouttelettes, ils s'enfuirent, enfourchèrent leurs montures et se dirigèrent vers les montagnes, pour s'apercevoir après quelques heures que leur tête, leurs épaules, leur derrière étaient brûlés; leur derrière, parce que le toxique était tombé sur la selle de leurs montures.

On parvint à les soigner au rythme de 200 par jour, mais il fut très difficile de leur faire comprendre que chacun devait attendre son tour. Au bout de trois semaines, le mieux était sensible, car il est certain que les gens de pigment noir supportent ces toxiques bien mieux que les blancs. Cependant les ypérités guéris n'avaient plus de pigment dans les parties brûlées, de sorte qu'ils devaient se contenter d'avoir désormais les têtes, les épaules et les derrières blancs . . .

L'ypérite avait d'autres suites fâcheuses: les mulets la mangeaient avec l'herbe et se brûlaient à l'intérieur du corps comme les soldats à l'extérieur. En quelques heures, ils étaient morts. Cependant les hyènes et les vautours ne touchaient pas à ces cadavres empoisonnés qui tombaient donc à la merci des larves et des mouches. L'atmosphère devint impossible après un mois environ. De plus, à quelques interruptions près, les avions se montraient dès sept heures du matin jusque vers le soir. Il fallut installer l'ambulance dans une grotte humide et peu confortable.

La débâcle éthiopienne entraîna l'ambulance néerlandaise plus loin où elle eut à recevoir un nombre énorme de blessés. Ceux-ci arrivaient à cet hôpital par leurs propres moyens, ayant souvent couvert plus de 300 kilomètres! On parvient mal à se représenter une endurance physique pareille, unie à un manque absolu d'hygiène, de sorte qu'il est arrivé aux médecins et au personnel infirmier de ne pas pouvoir retrouver la place de la blessure sous la couche épaisse de larves et de mouches.

Il fallait opérer sans arrêt, du matin au soir, et dix opérations de blessés graves par jour n'étaient pas une exception! Ces hommes, admirables devant la souffrance, avaient une peur panique devant les périls de l'air. Dès que les avions approchaient, ils se tassaient autour des médecins, ou bien ils s'enfuyaient, . . . et il est arrivé bien souvent que le chirurgien occupé à un pansement, fut entraîné à la suite du blessé, le rouleau de bandage les reliant l'un à l'autre.

Un jour nous avions amputé une jambe au-dessous de la hanche; on porta le patient vers son lit. Un quart d'heure après paraissent les avions; nous courons à nos abris et voilà notre opéré de tout à l'heure franchissant la distance en sautillant!»

Ce sont là des récits qui en disent long sur les situations en présence desquelles le personnel des ambulances européennes s'est trouvé au cours de cette guerre italo-abyssine.

On sait, par ailleurs, que pendant la guerre civile espagnole et surtout au moment des bombardements meurtriers, les ambulances et les membres de la Croix-Rouge se souvent trouvés dans des circonstances particulièrement horribles, mais où les uns et les autres ont fait honneur à l'idée humanitaire qu'ils servaient sous les plis du drapeau international. Honneur à ces braves! Dr *Ml.*

Contribution à l'étude de l'infection des plaies suites d'accidents

Par le Dr F. Lang, Lucerne

D'enquêtes approfondies faites dans 938 cas de piqûres et 2317 cas de coupures, éraflures, déchirures et plaies contuses de la main et de l'avant-bras traités par le médecin dans les six heures qui suivirent l'accident, on peut tirer les règles et enseignements suivants:

a) *Pour le blessé:* Toute blessure, même insignifiante, doit être immédiatement l'objet de soins entendus. Ces soins sont décrits dans les instructions de la Caisse nationale pour les premiers secours à donner en cas d'accidents et doivent servir de règle. Là où existe un poste de samaritain, le blessé doit s'y rendre immédiatement, à moins que le genre de la blessure n'exige l'appel en hâte du médecin. Les plaies par piqûres doivent retenir particulièrement l'attention. Le traitement par le médecin, s'il est entrepris à temps, restreint le danger d'infection et de ses suites. Il réduit le chômage ainsi que les frais de traitement. Cela, nous l'avons indubitablement prouvé. Il en va de même pour les éraflures, coupures, déchirures et plaies contuses. Ce qui démontre bien qu'il ne s'agit pas, en insistant pour un traitement immédiat par le médecin ou le samaritain, d'une conclusion arbitraire tirée de l'examen de nos enquêtes, c'est que les expériences faites dans de grandes entreprises industrielles bien organisées ainsi que les magnifiques résultats obtenus par l'obligation d'annoncer sur le champ les plus insignifiantes blessures causées par les redoutés alliages légers (empoisonnements par le duraluminium, Kötzing) confirment pleinement le résultat de nos enquêtes. L'habitude trop répandue encore de se donner à soi-même des soins souvent contraires doit être énergiquement combattue par les médecins traitants et ceux de la Caisse nationale qui ont la possibilité d'intervenir dans les entreprises, les organisations syndicales, les cours d'apprentis et les sociétés sportives.

b) *Pour le samaritain d'entreprise:* Choisir des gens aptes, intelligents et propres déjà préparés à leur tâche (membres des sociétés de samaritains, des colonnes de la Croix-Rouge, soldats sanitaires), possédant la compréhension nécessaire et désirant développer leurs connaissances. Les instructions de la Caisse nationale pour les premiers soins à donner en cas d'accidents doit être leur code. Visites des infirmeries à l'improviste par les médecins traitants et ceux de la Caisse nationale.

c) *Pour le chef d'entreprise:* Il doit veiller à ce que le matériel de qualité nécessaire aux premiers soins soit là en permanence. L'ouvrier ne doit pas être sanitairement moins bien équipé et préparé que le soldat en campagne. Le chef d'entreprise donne les instructions sur la manière de se comporter en cas de blessures et surveille leur stricte exécution.

d) *Pour le médecin:* Nous ne voulons pas donner ici de longues instructions ou observations générales sur la façon de traiter les plaies et de prévenir les infections, cela a déjà été abondamment fait (Pometta, Clairmont, Lexer, zur Verth, Böhler, etc.). Nous ne dirons que ce qui résulte clairement de notre travail.

L'excision primaire, avec suture et mise au repos, diminue, dans les cas qui s'y prêtent (soit: coupures, déchirures et plaies contuses qui arrivent chez le médecin dans les six heures qui suivent l'accident), le danger d'infection réduit le chômage ainsi que les frais de traitement. La mise au repos (évent. excision) des plaies fraîches par piqûres abaisse le danger d'infection, la durée du chômage et les frais de traitement.

Résumé par l'auteur.

Der Sanitätsdienst bei den alten Aymara-Indianern

Von Frl. M. Reinhard

Fortsetzung und Schluss

Ein Krieger der Tutirihuaras lag neben einem verwundeten Aymara. Die Untersuchung stellte bei beiden am Oberarm Knochenbrüche fest, die durch Wurfgeschosse verursacht worden waren. Die gebrochenen Knochenteile wurden in die ursprüngliche Lage geschoben und mit Bändern fixiert. Zur Behebung der Entzündung wurde darüber ein heisser Breiumschlag aus der Chillcastaude gelegt. (Die Chillcastaude ist eine Pflanze des Altiplano Boliviens, die unserer Arnika ähnlich ist.) Einer der ältesten und erfahrensten Aerzte umwickelte hierauf den Oberarm mit einem breiten Verband und machte einem andern Arzte Platz, der seinerseits den Verband mit einem heissen, kleisterartigen Gemisch aus Gerstenmehl, Kartoffelmehl und dem Saft eines Kaktus dick überstrich. In kaltem Zustand erhärtete sich das Gemisch zu einem gipsähnlichen, wirksamen Schutz, der eine Verschiebung der gebrochenen Knochenteile unmöglich machte.

Im dritten Hause lagen Fieberkranke, Krieger und Bewohner der Gegend. Zwischen die ausgetrockneten Lippen wurde ihnen ein Aufguss der Chinarinde eingeflösst und die Wirkung mit peinlicher Gewissenhaftigkeit verfolgt.

Eine alte Frau aus der Abteilung der innern Krankheiten klagte über grosse Schmerzen auf Brust und Rücken. Heisse Pflaster von Kaya und Bienenwachs brachten ihr Linderung.

Bienenwachs spielte in der damaligen Therapie eine bedeutende Rolle. Es wurde überall angewandt, wo das Verdunsten eines feuchten

Ein Aymaraindianer aus der Umgebung von La Paz mit seinem Lama.